

13. November 2002

Lärmschutz an der A 21

Nächstes Projekt Brunn am Gebirge/Sterzstraße

Auf der A 21 Wiener Außenringautobahn gibt es Lärmprobleme, die besonders durch den Schwerverkehr, aber auch durch die große Siedlungstätigkeit im Nahbereich der Autobahn verursacht werden. Das Land Niederösterreich investiert daher laufend in den Lärmschutz. Für Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll sind die Lärmschutzmaßnahmen ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität: „Gerade der Südraum von Wien ist durch den Verkehr schwer belastet. Das Land Niederösterreich bemüht sich nach besten Kräften, sowohl Verkehrssicherheit als auch das Wohlbefinden der Bevölkerung zu steigern.“

Noch im November wird mit dem Bau von Lärmschutzwänden im Bereich Brunn am Gebirge/Sterzstraße zwischen Kilometer 36,3 und 36,7 begonnen. Die entsprechenden Erdarbeiten sind bereits im Gange. Der Lärmschutz ist rund 500 Meter lang und wird 230.000 Euro kosten. Zusätzlich wird ein Pannestreifen gebaut, der dann bis auf die A 2 Südautobahn reichen wird. Fertig sein wird das Projekt Mitte Jänner. Auch bei Heiligenkreuz wird nächstes Jahr ein zwei Kilometer langer Lärmschutz errichtet. Außerdem wird der Talübergang Gießhübl generalerneuert. Im Zuge der Bauarbeiten werden auch die Lärmschutzwände erhöht. Die Gesamtkosten für jene Maßnahmen, die nächstes Jahr durchgeführt werden, belaufen sich auf rund 800.000 Euro.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at